

VORWORT	7		
<i>Markus Ferber, Oliver Jörg</i>			
GRÜßWORT	11		
<i>Markus Söder</i>			
WARUM CSU? – NEUN PARTEIVORSITZENDE GEBEN ANTWORT	12		
1 BAYERN – EUROPAS „SCHMUCK-KASTERL“ AUS DER WERKSTATT DER CSU?	19		
<i>Wolfgang Schüssel</i>			
GRÜNDUNG, GRUNDSATZFRAGEN			
2 „POLITIK FÜR EINE NEUE ZEIT“ – DIE ENTSTEHUNG DER UNIONSPARTEIEN	23		
<i>Andreas Burtscheidt</i>			
3 WIE VERBRACHTE DIE CSU IHRE LEHR- UND FLEGELJAHRE? PRÄGENDE GESTALTEN IN DEN FLÜGEL- UND RICHTUNGSKÄMPFEN DER FRÜHEN JAHRE	27		
<i>Andreas Burtscheidt</i>			
4 DIE CSU – EINE AUFSÄSSIGE SCHWESTER?	31		
<i>Andreas Burtscheidt</i>			
5 POLITISCHES HANDELN IM SPANNUNGSVER- HÄLTNIS ZWISCHEN NORMEN ODER NUTZEN – HANNS SEIDEL	35		
<i>Reinhard Meier-Walser</i>			
6 SCHWARZ UND KONSERVATIV ODER DOCH AN DER SPITZE DES FORTSCHRITTS? EIN AUSFLUG IN GRUNDSATZDISKUSSIONEN, GRUNDSATZPROGRAMME UND PARTEI- REFORMEN DER CSU	39		
<i>Philipp W. Hildmann</i>			
7 WER VERTRITT DAS VOLK? DIE ENTWICKLUNG DER CSU ALS UNECHTE REGIONALPARTEI	43		
<i>Gerhard Hirscher</i>			
8 WIRD DIE CSU BAYERN ÜBERLEBEN?	47		
<i>Gerhard Hirscher</i>			
PARTEIORGANISATION – MACHTZENTREN			
9 WER HAT DAS SAGEN? „STARKER FÜHRER“ ODER DOPPELSPITZE ODER...?	53		
<i>Peter Hausmann</i>			
10 DER FLIEßENDE ÜBERGANG ZWISCHEN PARTEI UND BAYERISCHER STAATSRÉGIERUNG – MACHTRESSOURCE STAATSKANZLEI	57		
<i>Michael Weigl</i>			
11 CSU-LANDESLEITUNG ALS DREHSCHLEIBE, DIENSTLEISTER UND DIGITALER TAKTGEBER	61		
<i>Gerhard Hopp</i>			
12 HERZKAMMER DER CSU? DIE LANDTAGSFRAKTION	65		
<i>Udo Zolleis</i>			
13 ZWISCHEN LÖWE UND ADLER: DIE CSU-LANDESGRUPPE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG	69		
<i>Thomas Schlemmer</i>			
14 DIE CSU-EUROPAGRUPPE: DAS UNTERSCHÄTZTE MACHTZENTRUM	73		
<i>Martin Hübler</i>			
15 DIE MITGLIEDER DER CSU – AUF WELCHER BASIS STEHT DIE VOLKSPARTEI?	77		
<i>Gerhard Hirscher</i>			
16 CSU UND DIE FRAUEN	81		
<i>Ursula Männle</i>			
17 VON DER PRESSEMITTEILUNG ZUM TWEET – POLITISCHE KOMMUNIKATION IN DER CSU	85		
<i>Peter Hausmann</i>			
MACHTERHALT – MACHTERNEUERUNG			
18 WIE HOCH HÄNGT MAN IN DER CSU DIE GRUNDSÄTZE?	89		
<i>Heinrich Oberreuter</i>			
19 WER WÄHLT DIE CSU – WER WIRD SIE WÄHLEN?	97		
<i>Gerhard Hirscher</i>			
20 KANN EIN KLEINER REIßNAGEL EINEN GROßEN HINTERN BEWEGEN? – VOLKSBEGEHREN UND VOLKSENTSCHEIDE IN BAYERN	101		
<i>Gerhard Hirscher</i>			
21 „LAPTOP UND LEDERHOSE“ – NUR EIN SLOGAN?	105		
<i>Thomas Helmensdorfer</i>			
22 VOM „KREUTHER GEIST“ ZUM „WOLFRATS- HAUSER FRÜHSTÜCK“ – WARUM WOLLTEN ZWEI BAYERN KANZLER WERDEN?	109		
<i>Heinrich Oberreuter</i>			
23 „ES KANN NUR EINEN GEBEN!“ NACHFOLGEFRAGEN, WURZELGEFLECHT, KAMPFKANDIDATUREN	117		
<i>Heinrich Oberreuter</i>			
24 DER AUSGESPROCHENE WILLE ZUM MISS- VERSTÄNDNIS – DEUTUNGSHOHEIT ODER DIE „LUFTHOHEIT ÜBER DEN STAMMTISCHEN“	121		
<i>Peter Hausmann</i>			
ZENTRALE THEMEN DER CSU – FÖDERALISMUS			
25 FÖDERALISMUS – VON DER ZÜNDKRAFT EINER IDEE	125		
<i>Klaus Rose</i>			
26 STIMMT ES, DASS DIE CSU DAS GRUNDGESETZ ABGELEHNT HAT? – UNSER NEIN ZU BONN, UNSER JA ZU DEUTSCHLAND	129		
<i>Klaus Rose</i>			

BILDUNG, SCHULEN

27 KULTURKAMPF ABGEWENDET – VON DER BEKENNTNISSCHULE ZUR CHRISTLICHEN GEMEINSCHAFTSSCHULE 135
Paula Bodensteiner

28 ALS DIE ZWERGSCHULEN VERSCHWANDEN UND DAS GYMNASIUM AUF'S LAND KAM – BILDUNGSEXANSION UND BILDUNGSREFORMEN DER SECHZIGER JAHRE 139
Paula Bodensteiner

KULTUR, WISSENSCHAFT, HOCHSCHULEN

29 VOM ATOM-EI ZU BAVARIA ONE – SPITZENFORSCHUNG UND -TECHNOLOGIE IN BAYERN 143
Bernhard von Zech-Kleber

30 EIN SPANNENDES VERHÄLTNISS: CSU, DENKMALSCHUTZ UND DENKMALPFLEGE 147
Egon Johannes Greipl

31 WIE BAYERN ZU NEUEN MUSEEN UND GESCHICHTSHÄUSERN KAM 151
Richard Loibl

32 KULTUR: DIE CSU PFLEGT DEN BODEN, AUF DEM SIE STEHT 155
Michael Weiser

INNENPOLITIK, INNERE SICHERHEIT

33 ENTNAZIFIZIERUNG – NUR EINE „MITLÄUFERFABRIK“? 161
Thomas Schlemmer

34 BAYERN IM HERZEN: DIE HEIMAT DER CSU 165
Michael Weigl

35 OHNE SICHERHEIT KEINE FREIHEIT 169
Andreas von Delhaes-Guenther

36 KEIN HERZ FÜR KUSCHELJUSTIZ 173
Andreas von Delhaes-Guenther

KOMMUNALPOLITIK, LÄNDLICHER RAUM

37 HERZENSANGELEGENHEIT UND STRATEGISCHES ERFOLGSREZEPT: DIE BEDEUTUNG DER KOMMUNEN FÜR DIE CSU 177
Silke Franke/Michael Weigl

38 WACHSEN AN DER HERAUSFORDERUNG: DIE CSU UND DIE GEMEINDEGEBIETSREFORM 181
Michael Weigl

39 LANDESENTWICKLUNG IN BAYERN – DIE CSU ALS SCHUTZPATRONIN FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM 185
Silke Franke, Michael Weigl

DEUTSCHLANDPOLITIK

40 WARUM MÜSSEN WIR BAYERN NOTFALLS DIE LETZTEN PREUßEN WERDEN? 189
Stephan Oetzinger

41 WAS BEWIRKTE DER GANG NACH KARLSRUHE? 193
Stephan Oetzinger

42 DER MILLIARDENKREDIT – RETTETE STRAUß DIE DDR? 197
Stephan Oetzinger

43 DAS „EXPERIMENT“ DSU 201
Stephan Oetzinger

44 „AUFBAUHILFE OST“ – DAS ENGAGEMENT DES FREISTAATS BAYERN IN DEN NEUEN LÄNDERN 205
Stephan Oetzinger

EUROPA, AUßENPOLITIK, ÄÜßERE SICHERHEIT

45 EUROPA ALS FRIEDENSIDEE – JOSEF MÜLLER 211
Reinhard Meier-Walser

46 „GRAND DESIGN“ – DAS EUROPAKONZEPT VON FRANZ JOSEF STRAUß 215
Reinhard Meier-Walser

47 BAYERNS „AUßENPOLITIK“ ODER: DIE MINISTERPRÄSIDENTEN DES FREISTAATS ALS „WILDERER“ IN DEN KOMPETENZEN DES BUNDES 219
Reinhard Meier-Walser

48 DIE POSITION DER CSU IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN ATLANTIKERN UND GAULLISTEN 223
Reinhard Meier-Walser

49 „STAATSBÜRGER IN UNIFORM“ – DIE CSU ALS WEGBEREITERIN DES AUFBAUS UND DER DEMOKRATIETRAGENDEN ROLLE DER BUNDESWEHR 227
Reinhard Meier-Walser

50 SICHERHEIT UND FREIHEIT – DIE CSU UND DAS ATLANTISCHE BÜNDNIS 231
Reinhard Meier-Walser

51 STRAUß UND MAO – GEMEINSAM DEN „GROßEN BÄREN“ BEZWINGEN? 235
Reinhard Meier-Walser

52 „ENTSPANNUNGSPOLITIK“ – DIE IDEE VOM FRIEDLICHEN MITEINANDER VOM WOLF UND DEN SCHAFEN 239
Reinhard Meier-Walser

53 DER CHEF STEUERT SELBST – STRAUß AUF REISEN 245
Reinhard Meier-Walser

54 STRAUß RÜFFELT GOETHE – IHM MISSFIEL DIE AUSWÄRTIGE KULTURPOLITIK 249
Klaus Rose

SOZIALPOLITIK

- 55 IST DIE CSU DIE PARTEI DER „KLEINEN LEUTE“? 253
Fabian König
- 56 „WIR KENNEN EURE NOT, LIEBE NEUBÜRGER“... 257
Raimund Paleczek
- 57 „WER MEHR ZUWANDERUNG WILL,
DARF UNS NICHT WÄHLEN!“ MIGRATIONS-
POLITIK 1955-2010 261
Susanne Schmid
- 58 MIGRATIONSSTEUERUNG- LEITKULTUR -
INTEGRATION: MIGRATIONS- POLITIK SEIT 2010 265
Susanne Schmid

FINANZPOLITIK

- 59 FINANZPOLITIK UND BAYERNS EIGENSTAAT-
LICHKEIT: EINE WECHSELVOLLE BEZIEHUNGS-
GESCHICHTE 269
Rudolf Himpsl
- 60 EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE -
DREI BUNDESFINANZMINISTER UND EINE
PARTEI ZWISCHEN BAYERN UND BUND 273
Rudolf Himpsl
- 61 THEO WAIGEL UND DIE WÄHRUNGSPOLITIK
ZWISCHEN DEUTSCHER EINHEIT UND
EUROPÄISCHER INTEGRATION 277
Rudolf Himpsl

STRUKTURPOLITIK: ENERGIE, UMWELT, ÖKOLOGIE

- 62 UNTER STROM - DIE CSU UND DIE ENERGIE-
POLITISCHE HERAUSFORDERUNG 283
Thomas Schlemmer
- 63 WEGE IN EIN MOBILES BAYERN -
GUTE STRAßEN, EIN KANAL UND
EIN NEUER FLUGHAFEN 287
Karl Heinz Keil
- 64 PIONIERS DER UMWELTPOLITIK -
WIE BAYERN NEULAND BETRAT 291
Silke Franke

WIRTSCHAFTS- UND AGRARPOLITIK, DIGITALPOLITIK

- 65 DIE ETHISCHE KOMPONENTE
IN KRISENZEITEN - HANNS SEIDEL UND
DIE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT 295
Claudia Schlembach
- 66 DAS WEIß-BLAUE WIRTSCHAFTSWUNDER -
STRUKTURPOLITIK UND SELBSTDARSTELLUNG
NACH 1945 299
Thomas Schlemmer
- 67 DER BAYERISCHE WEG DER AGRARPOLITIK 303
Silke Franke

- 68 BAYERN HINTER DEM MOND?
VISIONÄRE INDUSTRIEPOLITIK AM LUFT-
UND RAUMFAHRTSTANDORT BAYERN 307
Maximilian Th. L. Rückert
- 69 EINE MEDAILLE MIT ZWEI SEITEN:
DIE CSU UND DER MITTELSTAND 311
Claudia Schlembach
- 70 DIGITAL FIRST! BAYERN FIRST! -
MOS MAIORUM UND DIGITALE REVOLUTION 315
Maximilian Th. L. Rückert
- 71 THE NEXT BIG THING - DIE ZUKUNFT
CHRISTLICH-SOZIALER DIGITALPOLITIK 319
Maximilian Th. L. Rückert

WAS SIE SONST NOCH ÜBER DIE CSU WISSEN SOLLTEN

- 72 HAT DIE CSU DEN POLITISCHEN
ASCHERMITTWOCH ERFUNDEN? 323
Klaus Rose
- 73 WARUM HAT EIN CSU-MINISTER IM BUND
EIN MINISTERIUM AUFGELOST? 327
Birgit Strobl
- 74 WAS HAT DIE CSU MIT DER CHAMPIONS
LEAGUE ZU TUN? 333
Reinhard Meier-Walser
- 75 DER EWIGE MYTHOS CSU -
WIE'S WIRKLICH IST 337
Markus Blume

- CSU UNLIMITED - DIE NÄCHSTEN 75 JAHRE 341
Renate Höpfinger

- AUTORENVERZEICHNIS 343

PERSÖNLICHKEITEN DER PARTEIGESCHICHTE - ZWEIMAL 75 KÖPFE A-Z

- AIGNER - BÖTSCH 51
- BRUNNER - FRIEDRICH 94
- FUGGER VON GLÖTT - HAINDL 114
- HANAUER - HUNDHAMMER 132
- HUYN - LANG 159
- LANG-BRUMANN - OSWALD 208
- PFEIFFER - SCHMID 242
- SCHMIDHUBER - SPAENLE 281
- SPITZNER - WEBER 330
- WEIß - ZIMMERMANN 342